

Tag der Veröffentlichung: 5.2.2021

**Die Professur Sozialmedizin und Public Health mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität
an der Fachhochschule Dortmund**

<p style="text-align: center;">sucht eine</p> <p style="text-align: center;">Wissenschaftliche Hilfskraft (WHK)</p> <p style="text-align: center;">ab dem 8.3.2021</p> <p style="text-align: center;">im Umfang von 15 Stunden / Woche</p> <p style="text-align: center;">im Schwerpunkt:</p> <p style="text-align: center;">Gesundheitsförderung für Lesben</p> <p style="text-align: center;">Gesundheit von LSBQTI*</p> <p style="text-align: center;">Intersektionalität, Anti-/Rassismus und Gesundheit</p>
--

zunächst bis 31. August 2021. Bei Interesse und Eignung ist eine Fortsetzung der Tätigkeit darüber hinaus sehr erwünscht.

Zur Organisation mehrerer online-Fachveranstaltungen im SoSe 2021 sowie der Konzeptualisierung und Realisierung eines Lehrforschungsprojektes im genannten Themenfeld sucht die Professur für den Standort Dortmund eine Wissenschaftliche Hilfskraft (mit BA-Abschluss).

Ihr zukünftigen Aufgaben:

- Vorbereitung und Organisation mehrerer online-Fachveranstaltungen im SoSe 2021 zu Intersektionalität und Gesundheits/förderung bei LSBQTI*
- Unterstützung bei der Konzeptualisierung (SoSe 2021) und Durchführung (ab WiSe 2021) eines Lehrforschungsprojektes im Themenfeld
- Unterstützung der Professur in laufenden Projekten, insbesondere dem Projekt InTraHealth zur Gesundheitsversorgung von inter* und trans Personen
- Ihr Arbeitsort: FH Dortmund, Campus Emil-Figge-Strasse. Eine Verteilung der Arbeitszeit auf zwei bzw. drei Tage in der Woche ist möglich. Zeitliche Flexibilität bei Fachtagungen, Projekttreffen etc. ist erforderlich.

Ihre Qualifikationen und Kompetenzen:

- B.A.-Abschluss, bevorzugt in Gesellschafts- Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Sozialer Arbeit, Psychologie, Gender Studies oder verwandten Fachgebieten
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- Gute Kenntnisse in Office-Anwendungen, citavi und idealerweise Erfahrung mit einem CMS-System
- Sie sind gleichermaßen Personen zugewandt wie technikaffin.
- Idealerweise verfügen Sie über wissenschaftliche oder Arbeitserfahrungen in einem der Bereiche Gesundheit / Gesundheitsversorgung / Soziale Situation von L S B Q T I Personen.
- Sie sind belastbar, haben sich bereits mit Rassismusfolgen und intersektionalen Diskriminierungen beschäftigt und sind bereit, mit Menschen verschiedener sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten zusammen zu arbeiten. Einer Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das sich mit Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen beschäftigt, fühlen Sie sich psychisch gewachsen.

Für diese Tätigkeit ist ein Arbeitsplatz am Hochschulstandort Emil-Figge-Straße, Dortmund, vorhanden. Sie sind bereit, auch in Zeiten der Pandemie – unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen der Infektionsprophylaxe – vor Ort zu arbeiten, namentlich in der Einarbeitungsphase. Auf Ihren Wunsch hin können wir gemeinsam im Rahmen der Einarbeitung überprüfen, inwiefern „home office“ auf freiwilliger Basis für diese Tätigkeit möglich erscheint.

Die Pauschalvergütung für WHK ab dem 1.9.2019 beträgt pauschal 16,50 Euro / Stunde.

Mehr Informationen zu den Richtlinien der FH zur Beschäftigung von Hilfskräften finden Sie hier:

<https://www.fh->

[dortmund.de/de/hs/servicebe/verw/dezernate/i/personal/103020100000101293.php](https://www.fh-dortmund.de/de/hs/servicebe/verw/dezernate/i/personal/103020100000101293.php)

Bewerbungen (mit Motivationsschreiben und Lebenslauf als pdf) und Rückfragen richten Sie bitte an:

Frau Prof. Dr. Gabriele Dennert, gabriele.dennert@fh-dortmund.de

Es gibt keine Einreichungsfrist – die Bewerbungen werden laufend gesichtet. Ihre Unterlagen werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert und spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Die Bewerbung geeigneter Menschen mit Schwerbehinderung und Menschen mit Behinderung, die diesen gleichgestellt sind, im Sinne des § 2 SGB IX ist erwünscht.

Wir möchten insbesondere BIPOC sowie LSBQTI mit Rassismus-/Antisemitismuserfahrungen zu einer Bewerbung ermutigen.

Die Bewerbung von Lesben, Schwulen, bisexuellen, queeren, inter* und trans Personen begrüßen wir sehr. Außerdem strebt die Fachhochschule Dortmund eine Erhöhung des Frauenanteils an und begrüßt daher Bewerbungen von Kandidatinnen besonders.

Prof. Dr. Gabriele Dennert

Professur für Sozialmedizin und Public Health mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität

Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Fachhochschule Dortmund

Emil-Figge-Str. 44

44227 Dortmund

<https://www.fh-dortmund.de/dennert>